Z54 Rendzina und Braunerde-Rendzina aus Muschelkalk-Hangschutt

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		z-R07	
Flächenanteil		75–90 %	
Nutzung		Wald	
Relief		steile und sehr steile Muschelkalkhänge	
Bodentyp		Rendzina und Braunerde-Rendzina	
Ausgangsmaterial		Muschelkalk-Hangschutt, örtlich mit geringmächtiger Decklage	
Bodenartenprofil		Ut3–Lu,Gr–fX2–5	2–4 dm
		U–Ut3,X6	3–>10 dm
		^d;^k	
Karbonatführung		meist ab Bodenoberfläche, örtlich unterhalb 1–2 dm u. Fl.	
Gründigkeit		flach bis mittel tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf	
	Unterboden	humusfrei	
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
	Wald	schwach alkalisch bis sehr schwach sauer	
Bodenschätzung		keine Angabe	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet sehr flach entwickelte Rendzina, Terra fusca-Rendzina, flach entwickelte Rendzina-Braunerde, Braunerde und Lockersyrosem; an Unterhängen örtlich Pararendzina aus feinerdereichem Hangschutt und, im Bereich ehemaliger und heutiger Weinbauflächen, Rendzina-Rigosol

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (60–150 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	hoch
Wasserdurchlässigkeit	sehr hoch
Sorptionskapazität	sehr gering bis gering (20–80 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.50	Wald: 1.83

Verbreitung und Besonderheiten

Südhänge des Dinkelbergs ins Hochrheintal; Naturschutzgebiet "Buchswald" bei Grenzach (Lkr. Lörrach) liegt fast ausschließlich in dieser Kartiereinheit; örtlich durch Felswände, Bergstürze und Rutschungen überprägte, stellenweise durch Steinbrüche gestörte Geländeoberfläche

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau